

Schule mit Zukunft

Newsletter vom Dezember 2019

www.reinach-bl.ch
info@reinach-bl.ch



Teilumsetzung der Schulraumstrategie – Neubau Schulanlage Surbaum

Im Newsletter vom Juni 2016 wurde über die öffentliche Ausschreibung zum Neubau der Schulanlage Surbaum vorinformiert. Alles Wissenswerte über den aktuellen Stand der Dinge und weiteren Ablauf erfahren Sie in diesem Newsletter.

Auf dem Areal der Schulanlage Surbaum ist ein Neubau für drei Klassenzüge, die schulergänzende Betreuung (SEB ehemals KITA) und einen Doppelkindergarten.

Zusätzlich sind eine Turnhalle mit kleinem Publikumsbereich und eine multifunktionale Aula vorgesehen. Ebenfalls sollen die Räumlichkeiten der Logopädie und des schulpsychologischen Dienstes in den Neubau Surbaum integriert werden.

Warum braucht es einen Neubau?

Im bestehenden Surbaum-Schulhaus hat es für die 6. Klassen und die nötigen Anpassungen an einen zeitgemässen Unterricht nicht genügend Platz. Auch betrieblich gibt es in der Schulanlage Surbaum erhebliche Probleme, z.B. einzelne nicht miteinander verbundene Gebäude und viele für den Unterricht nicht nutzbare Geschoss- und Erschliessungsflächen. Mit dem bestehenden Gebäude können diese Mängel nicht sinnvoll behoben werden, auch eine rollstuhlgerechte Erschliessung ist nicht möglich. Die bestehenden haustechnischen Installationen und die

Gebäudehülle müssen gesamthaft erneuert werden und auch betreffend Brandschutz besteht dringender Sanierungsbedarf. Mit baulichen Massnahmen am bestehenden Schulhaus können nur unbefriedigende Erdbeben- und Energiekennwerte erreicht werden und dies mit beinahe identischen Kosten wie für einen Neubau. Aus all diesen Gründen ist ein Neubau der Schulanlage Surbaum die beste und nachhaltigste Lösung.



Der Neubau Surbaum wird nebst einer Turnhalle auch eine Aula, die SEB und einen Doppelkindergarten beherbergen.

Für die Realisation wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben

Gemäss öffentlichem Beschaffungsrecht musste das Planungsmandat für den Neubau Surbaum öffentlich ausgeschrieben werden. Für die Realisation des neuen Schulhauses wurde ein zweistufiger Gesamleistungswettbewerb mit Präqualifikation durchgeführt. Das heisst: Ein Gesamtleistungsanbieter/Totalunternehmer musste sowohl für die detaillierte Projektierung als auch für die Ausführung des Bauwerkes ein ausgearbeitetes Projekt zu einem verbindlichen Gesamtpreis einreichen.



So sollen die Klassenzimmer im neuen Schulhaus Surbaum aussehen...

Nach der Präqualifikation wurden in einer ersten Stufe sieben Gesamtleistungsanbieter zu einer Eingabe eines Gesamtprojektes zugelassen. Nach einer Jurierung der eingereichten Projekte wurden zwei Teams zur zweiten Wettbewerbsstufe eingeladen, ihr Projekt zu verfeinern und in mehreren Workshops gezielter auf die Bedürfnisse der Gemeinde und dessen Nutzer einzugehen.

Die beiden ausgearbeiteten Gesamtleistungsangebote wurden am 22. Oktober 2019 durch ein Beurteilungsgremium, bestehend aus Fach- und Sachpreisrichter, unter Berücksichtigung der Zuschlagskriterien bewertet.

Das Beurteilungsgremium hat dem Gemeinderat Reinach empfohlen, den Gesamtleistungsanbieter des Projektes LERNLANDSTADT vom Team Steiner AG/Masswerk Architekten AG mit der Realisation zu beauftragen.

Das Siegerprojekt wird ab dem 6. Januar bis im Herbst 2020 im 3. Stock des Gemeindehauses ausgestellt.



... und so der Werkbereich im Erdgeschoss.

Provisorischer Schulraum während der Bauphase

Während der Bauphase werden die Schülerinnen und Schüler in einer vollwertigen provisorischen Schulanlage auf dem Weiermattparkplatz unterrichtet. Für den Sportunterricht wird eine betriebliche Lösung angestrebt, da in den verbleibenden Turnhallen nicht alle Sportlektionen abdeckt werden können. Die Schule wird diesbezüglich zu gegebener Zeit die Elternschaft informieren.

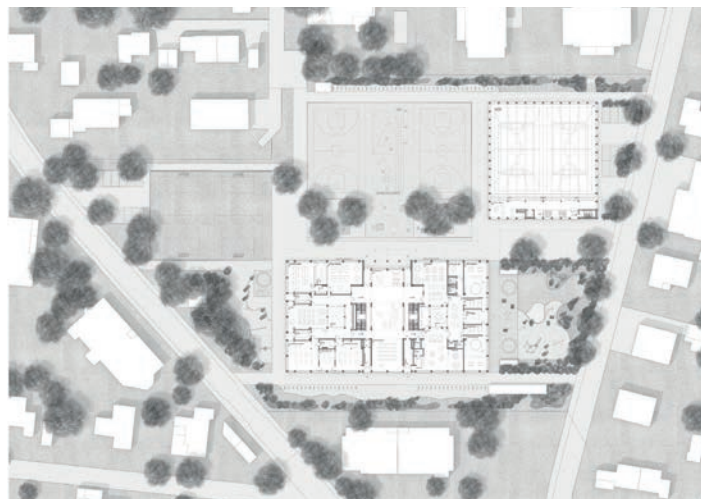


Auf dem Parkplatz Weiermattschulhaus wird während der Bauphase der provisorische Schulraum entstehen.

Projekt Lernlandstadt – Schulhaus Surbaum

Städtebauliche Eingliederung in das Quartier

Ein grosses Augenmerk wurde auf die Positionierung des Schulhauses und der Turnhalle gelegt, damit sich die Gebäudekomposition gut ins Surbaum-Quartier einbettet. Es entsteht ein grosser, zentraler und zusammenhängender Schulhof mit Sport- und Spielfeld als zukünftige „grüne Mitte“ der Gesamtanlage.



Die Vogelperspektive zeigt den Situationsplan.



Multifunktionale Pausenhalle und Aula.

Schulanlage für die Zukunft

Das neue Schulhaus ist als „Schule unter einem Dach“ konzipiert; neben den Unterrichtsräumen und den zugehörigen Bereichen für Lehrpersonen enthält das Gebäude auch Räume für Therapie und Förderung, die schulergänzende Betreuung (SEB), einen Doppelkindergarten und ein Werkzentrum mit Tageslicht im Untergeschoss. Das Schulgebäude verfügt über zwei innenliegende Lichthöfe, die zusätzliches Tageslicht in die Multifunktionsräume und Gruppenräume bringen.

Die Nachhaltigkeit spielt beim Neubau der Schulanlage Surbaum eine grosse Rolle. Der benötigte Heizenergiebedarf der Anlage wird zu 100% durch erneuerbare Energie gedeckt. Es werden ökologische, umweltfreundliche Materialien im gesamten Gebäude eingesetzt, so dass ein gutes Innenklima erzielt werden kann. Das Gebäude wird

so geplant, dass aus Reserveflächen ohne grössere baulichen Massnahmen bei Bedarf zusätzlicher Schulraum generiert werden kann.

Im Erdgeschoss befindet sich der Doppelkindergarten mit einer eigenen Gartenanlage, die SEB, die Bibliothek, die Aula sowie die Räume für Technisches und Textiles Gestalten. Die lichtdurchfluteten Klassenzimmer sind in den Obergeschossen eingegliedert und zusammen mit Gruppenräumen, Halbklassenzimmern und einer multifunktionalen Vorzone auf drei Stufengemeinschaften aufgeteilt. Die Unterrichtsgeschosse sind so gestaltet, dass einer möglichst offenen und flexiblen Nutzung entsprochen werden kann, so dass aktuelle und zukünftige Lehrformen möglich sind.

Doppelturnhalle mit Publikumstribüne

Über einen überdachten Zugang gelangt man direkt in das Turnhallegebäude, das zu einem Drittel in den Boden versenkt ist. Die Doppelturnhalle verfügt über eine über die gesamte Länge verlaufende Publikumstribüne, die einen guten Einblick in die darunterliegenden Hallen gewährt. Das Gebäude verfügt über die nötigen Garderoben- und Sanitärräume, um eine optimale Nutzung zu gewährleisten. Darüber hinaus sind auch spezifische Lagermöglichkeiten für Vereine vorgesehen.

Der Einwohnerrat prüft die Option einer Dreifachturnhalle. Damit kann die Abdeckung aller Sportlektionen der Klassen vor Ort sowie eine betrieblich bessere Nutzung für den Schul- und Vereinsbetrieb erreicht werden.

Die Aussenräume bieten viele Möglichkeiten

Das Herz der Anlage bildet der grosszügige, offene und mit Bäumen beschattete Schulhof als Ankunfts- und Pausenort für die Schülerinnen und Schüler.

Auf der Anlage befinden sich zwei Aussensportfelder; ein Allwetterplatz direkt angrenzend an den Pausenplatz sowie ein Kunstrasenplatz im Westbereich der Parzelle.

Der Doppelkindergarten erhält einen eigenen Aussenraum im östlichen Teil der Anlage, der eine kleine grüne Oase für die Kleinsten bilden wird.

Eingebettet neben dem Schulgebäude und dem Kunstrasenplatz bildet der geplante Friedensplatz, mit begrünten Sitzstufen und einem flachen Amphibienbiotop – als Ersatz für das bestehende Feuchtbiotop – den Abschluss der Anlage. Möglichst viele der ortsbildprägenden Bäume (Schwarzpappeln) werden erhalten.

Wie geht es weiter?

- Ausstellung aller Wettbewerbsbeiträge im Gemeindehaus vom 6. bis 24. Januar 2020.
(Siegerprojekt bis ca. Herbst 2020)
- Die Vorlage des Neubaus der Schulanlage Surbaum wird ab Anfang Februar 2020 dem Einwohnerrat übergeben.
- Im Herbst 2020 soll die obligatorische Volksabstimmung zum Neubau stattfinden.
- Die Schülerinnen und Schüler können vor Baubeginn in die temporäre Schulanlage einziehen.
- Mitte/Ende 2021 sollen nach einer Abschiedsfeier vom alten Schulhaus Surbaum die Bauarbeiten der Schulanlage beginnen.
- Ziel ist die Inbetriebnahme des neuen Schulhauses nach Mitte/Ende 2023 mit einer grossen Eröffnungsfeier.
- Die Schulkinder und die interessierte Bevölkerung werden in angemessener Weise in den Bauablauf miteinbezogen (Grundsteinlegung, Gestaltung der Baustellenwände, Einbezug der Schulkinder in der Ausgestaltung, Baustellenführungen, etc.)

Visualisierungen: Team Steiner AG/Masswerk Architekten AG

Immer aktuell informiert!

Stets aktuelle Informationen zur Weiterentwicklung der Primarschulhäuser in Reinach finden Sie unter „Projekte“ auf der Gemeinde-Website www.reinach-bl.ch. Die Details zu den Provisorien und zum Schulraumkonzept sind in den ER-Vorlagen einsehbar.

Auskünfte zum Bauvorhaben:

lernlandstadt@reinach-bl.ch

Auskünfte zur schulischen Entwicklung:

Gianni Biasi, Schulleiter Primarschule, Tel. 061 511 69 12
E-Mail: gianni.biasi@reinach-bl.ch